

Bücherversteigerungen im Hotel Drouot in Paris. — Als Abschluß der Sommerfaison möchten wir noch eine der wichtigsten Bücherversteigerungen erwähnen; sie betraf den 3. Teil der Bibliothek des Herrn Odéro (vgl. Nr. 28 und 98 d. Bl.), der die modernen Werke (1870 bis Gegenwart) umfaßte.

Der höchste Preis, 1505 Frs., wurde für eine Ausgabe, édition nationale, der Werke von Victor Hugo, Paris 1885—95, bei Lemonnyer, 43 Quartbände, bezahlt. Es handelte sich um eine Originalausgabe auf Japanpapier, mit Radierungen, 3 états. — Folgende Nummern erzielten über 300 Frs.: »La Vie rustique« vom Akademiker André Theuriet, Paris 1888, bei Launette & Cie., mit Zeichnungen von Lhermitte und Holzschnitten von Clément Bellenger, Druck auf Velinpapier, 355 Frs., — eine Luxusausgabe des bekannten Romans »Les trois Mousquetaires« von Alexander Dumas, Illustrationen von Maurice Velloir, Holzschnitte von Guyot, Paris 1894, bei Calmann-Lévy, Druck auf Chinapapier, zwei Quartbände, Kunststeinband von Carayon, 490 Frs., — eine neue illustrierte Ausgabe der »Confessions« von J.-J. Rousseau, Paris 1889, bei Launette & Cie., zwei Quartbände, Druck auf Japanpapier, avant la lettre, Radierungen von Velloir, 3 états, Einband von Champs, 370 Frs., — die Komödie »Le Passant« von François Coppée, Manuskriptnachbildung, nebst einer Seite Musik von Massenet, Illustrationen von L. E. Fournier, Radierungen von Leo Boisson, Paris 1897, bei Magnier, sogenannte »Collection des Dix«, Druck auf Velinpapier, Kunststeinband (zwei Miniaturen auf Velinpapier) von Lepreux-Champs, 465 Frs., — die Ausgabe »Oeuvres complètes d'Alphonse Daudet«, Paris 1899—1901, bei Alexandre Houffiaug, Radierungen und Zeichnungen von E. Adan, Dawant, Gorguet, P. A. Laurens und Beandre, Vorwort von Henri Céard, Druck auf holländischem Papier, 18 große Oktavbände, Kunststeinband von Champs, 345 Frs. — Einen hohen Preis, 650 Frs., erzielte das Werk »Daphnis et Chloé« von Longus, Illustrationen von Collin, Radierungen von Champollion, Vorwort von Claretie, Paris 1890, bei Launette, großes Oktavformat, eins der 50 auf Japanpapier gedruckten Exemplare, das sich namentlich durch meisterhafte Radierungen, 3 états, auszeichnet, sowie durch einen Kunststeinband mit Goldverzierungen.

Unter den übrigen modernen Werken dieser Bibliothek notierten wir noch folgende Nummern und Preise: Eins der 50 auf Chinapapier gedruckten Exemplare des Romans »Les Misérables« von Victor Hugo, Paris 1879—1882, bei Hugues, 6 große Oktavbände, denen man noch 20 Stiche von Duthwaite, nach Castelli und Neuville, beigelegt hatte, 75 Frs., — denselben Preis erzielte der Roman »Paul et Virginie« von Bernardin de Saint-Pierre, Paris 1888, bei Launette & Cie., Illustrationen von Velloir, großer Oktavband, Kunststeinband (mit Aquarell) von Ritter. — Eins der 75 auf Japanpapier gedruckten Exemplare des Dichters Hégésippe Moreau, »Le Myosotis«, mit 134 Holzschnitten von Clément Bellenger, nach Robaudi, Vorwort von André Theuriet, Paris 1893, bei Conquet, großes Oktavformat, Kunststeinband von Carayon, 129 Frs., — »La Dame de Monsoreau« von Alexander Dumas, Paris 1903, bei Calmann-Lévy, mit Holzschnitten von J. Guyot, nach Velloir, Druck auf Chinapapier, Einband von Stroobants, 190 Frs., — das Werk »Servitude et grandeur militaires« von Alfred de Vigny, Paris 1897—98, bei Eduard Pelletan, Stiche von Clément Bellenger, nach L. Dunki, Druck auf Velinpapier (du Marais) Einband von Champs, zwei große Oktavbände, 90 Frs., — dasselbe Werk, Paris 1898, bei Armand Magnier, sogenannte »Collection des Dix«, Radierungen von Müller, nach A. Dawant, Originalaquarell von de Sta, 2 Oktavbände, Kunststeinband von Champs, 91 Frs. — Von demselben Autor »Cinq-Mars ou une conjuration sous Louis XIII.«, Paris 1889, bei Quantin, Collection A. Lemerre, mit Radierungen und 1 Porträt des Dichters von Gaujean, 2 Oktavbände, Druck auf Japanpapier, 120 Frs., — die drollige Erzählung »Histoire du chien de Brisquet« von Charles Nodier, mit Einleitung von Anatole France, mit Stichen von Deloche, Froment und Florian, nach Steinlen, Paris 1900, bei Pelletan, Druck auf Velinpapier, Einband von Champs, 90 Frs., — das reich illustrierte Werk »Physiologie du goût« von Brillat-Savarin, Paris 1879, bei Lalauze, sogenannte Ausgabe der Petite Bibliothèque artistique, Radierungen auf China- und Whatmanpapier, Druck auf holländischem Papier, 2 Oktavbände,

Kunststeinband von Stroobants, 290 Frs., — ein seltenes Exemplar der »Mademoiselle de Maupin« von Theophile Gautier, Nachdruck der Originalausgabe, Paris 1883, bei L. Conquet, 2 Oktavbände, Druck auf Velinpapier, Einband von Champs, 205 Frs., — »La Chartreuse de Parme« von Stendhal, Paris 1883, bei L. Conquet, mit Radierungen von Foulquier, 2 Oktavbände — und ein andres Werk desselben Autors, betitelt »Rouge et Noir«, Paris 1884, bei demselben Verleger, mit 80 Radierungen von Dubouchet, 3 Oktavbände, je 120 und 100 Frs., wobei noch zu bemerken ist, daß es sich auch hier um Nachdruck der Originalausgabe, Druck auf Velinpapier, Einband von Stroobants handelt. — Des sehr beliebten Schriftstellers Edgar Poe »Histoires et nouvelles Histoires extraordinaires«, Übersetzung von Baudelaire, Paris 1884, bei Quantin, 2 Oktavbände, Originalaquarell und Stiche von E. Van Muyden, Druck auf holländischem und japanischem Papier, 125 Frs., — eins der 75 auf Japanpapier gedruckten Exemplare des Romans »Histoire de Manon Lescaut et du Chevalier des Grieux« von Prévost, Vorwort von Maupassant, Radierungen von Velloir, Paris 1885, bei H. Launette, zwei große Oktavbände, Kunststeinband von Champs-Stroobants, 200 Frs. — Eine hübsch illustrierte Übersetzung des hohen Liedes (Le Cantique des Cantiques) von Renan, Paris 1886, bei Hachette & Cie., mit Zeichnungen von Bida und 25 Radierungen von E. Hedouin, Folio, Druck auf Japanpapier, Einband von Champs-Stroobants, 148 Frs., — eine neue Übersetzung des Buches »Vie de Lazarille de Tormès« von Hurtado de Mendoza, nach Morel-Fatio, Paris 1886, bei Launette, Radierungen von Velloir, nebst einem Originalaquarell, Druck auf Japanpapier, großes Oktavformat, 230 Frs., — ein seltenes Exemplar des Werkes »Mémoires du Comte de Grammont« von A. Hamilton, Vorwort von Gaufferon, Radierungen von Boisson, Originalaquarell von Delort, Paris 1888, bei Conquet, großes Oktavformat, Druck auf Velinpapier (du Marais), Kunststeinband von Champs-Stroobants, 160 Frs., — »Les Chouans«, von Balzac, mit Holzschnitten von Leveillé, nach Julien Le Blant, Paris 1889, bei Testard & Cie., großes Oktavformat, Kunststeinband von Meunier, Druck auf Japanpapier, 185 Frs., — eine Luxusausgabe des Buches »Chronique du Règne de Charles X.« von Prosper Mérimée, mit 110 Radierungen von Eugen Abot, nach Loubouze, Paris 1889, bei demselben Verleger, großes Oktavformat, Einband von Champs-Stroobants, 155 Frs., — eine reich illustrierte Ausgabe von Boccaccios »Le Décameron«, Übersetzung von F. Reynard, Illustrationen von J. Wagnez, Paris 1890, bei Launette, 3 Quartbände, Mosaikkunststeinband von Champs, 155 Frs., — ein Luxus-exemplar von George Sands »Les Beaux Messieurs de Bois-Doré«, mit Radierungen und Holzschnitten von Braner, Froment, Hamel, Méaulle, Rousseau und Thomas, nach Adrien Moreau, Paris 1892, bei Testard, Druck auf Chinapapier, Einband von Bretault, 130 Frs., — eine mit Radierungen von Champollion (nach Rochegrosse) versehene Ausgabe von Flauberts »Salamambo«, Paris 1900, bei A. Ferroud, 2 große Oktavbände, Druck auf Velinpapier (d'Arches), Kunststeinband von Champs, 225 Frs., — gute Radierungen enthielt auch das Werk »Thais« von Anatole France, Illustrationen vom Stecher Boisson, nach P.-A. Laurens, Paris 1900, bei Romagnol, sogenannte »Collection des Dix«, Druck auf Velinpapier, 135 Frs.

Einige Nummern mit photographischen und lithographischen Illustrationen verdienen ebenfalls genannt zu werden, obschon sie im allgemeinen hinter dem Verkaufspreis der mit Radierungen versehenen Werke zurückstanden. — So erzielte das Buch »Récits des temps mérovingiens« von Augustin Thierry, mit 42 Zeichnungen von J.-P. Laurens, Paris 1886—87, bei Hachette, Druck auf holländischem Papier, Folio, 100 Frs., — zwei Quartbände Fabeln, betitelt »Contes de La Fontaine«, Nachdruck der Ausgabe von Didot, Paris 1883, bei Lemonnyer, mit verschiedenen Stichen, wovon einige nach Bistermanier, Illustrationen von Fragonard, Kunststeinband von Pagnat, 165 Frs., — ein großer, auf Whatmanpapier gedruckter Oktavband des Buchs »Voyage sentimental en France et en Italie« von Sterne, Übersetzung von Blémond, Luxusausgabe, Paris 1884, bei Launette, Illustrationen und ein Originalaquarell von Velloir, 155 Frs., — eine selten gewordene Ausgabe des Werks »La Femme au XVIIIème Siècle« von Edmond und Jules Goncourt, mit vielen Illustrationen, wovon 64 Kupferstiche von Dujardin, Original-